

A black watercolor palette with 24 circular wells of various colors (white, yellow, orange, red, pink, purple) and a wooden-handled brush with a silver ferrule. The palette is open and the brush is resting on a white surface. The word 'ARCHE' is painted in large, colorful letters (red, yellow, green, blue, purple) on the white surface below the palette.

ARCHE

ARCHE

Jahresbericht 2024

Gemeinsam bringen wir Farbe ins Leben

EDITORIAL

EGON'S (7 JAHRE) AUGEN STRAHLEN

Liebe Freunde und Unterstützer der ARCHE

„Was würde ich bloß machen, wenn es die ARCHE nicht gäbe!“ sagt Egon ausdrucksvoll, als ich mit ihm über den bevorstehenden 15. Geburtstag der ARCHE spreche. Er ist sieben Jahre alt und verbringt jede freie Minute bei uns. Mit leuchtenden Augen beginnt Egon aufzuzählen, was er hier alles erlebt und liebt: den Spielplatz, spannende Ping-Pong-Matches, seine unvergessliche Geburtstagsparty, die Unterstützung bei den Hausaufgaben – und die Mitarbeiter, die ihm zuhören, mit ihm lachen und ihn ermutigen.

Solche Gespräche zeigen mir, wie wichtig unsere Arbeit bleibt. Denn was wäre, wenn es die ARCHE nicht gäbe? Wo würden diese Kinder ihre Zeit verbringen? Würden sie ein anderes Angebot finden – oder sich vielleicht wieder auf der Strasse herumtreiben, ohne einen geschützten Ort, an dem sie einfach Kind sein können?

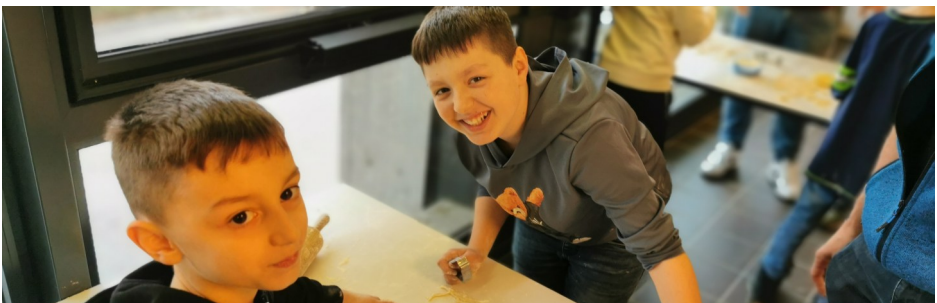
Viele der Kinder, die in die Arche kommen, wachsen unter schwierigen Bedin-

gungen auf. Manche erleben zu Hause wenig Stabilität, andere kämpfen mit schulischen Herausforderungen oder haben kaum verlässliche Bezugspersonen in ihrem Umfeld. In der ARCHE finden sie nicht nur Spiel und Spass, sondern auch Halt, Unterstützung und Menschen, die verlässlich an ihrer Seite sind. Hier werden sie ernst genommen, gestärkt und ermutigt, an sich selbst zu glauben.

Das Ziel ist es, diesen Kindern weiterhin eine Perspektive zu geben – ihnen zu zeigen, dass sie wertvoll sind und dass es Menschen gibt, die an sie glauben. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Arbeit dazu beitragen, ihre Zukunft positiv zu gestalten. Egons strahlende Augen bestätigen, dass sich der Einsatz lohnt.

Mathias Wegmüller

Mathias Wegmüller
Gesamtleiter ARCHE

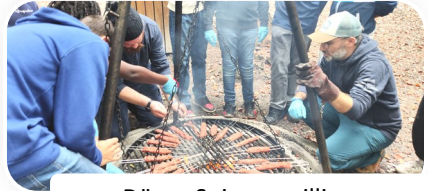


EINDRÜCKE

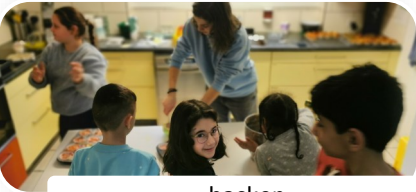
BILDER AUS DEM ALLTAG



Seife filzen



Döner Spiesse grillieren



backen



Theateraufführung



Basteltisch



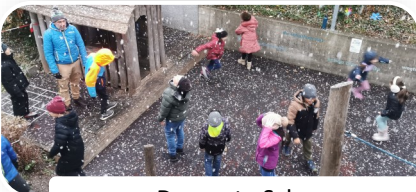
Lesen auf dem Sofa



Weihnachtskekse backen



Kerzenziehen



Der erste Schnee



Weihnachtsfeier

GEBURTSTAGSPARTY

ERAT (7 JAHRE) FREUT SICH AUF DIE GEMEINSAME FEIER

„Bald habe ich Geburtstag!“, tönt es, seit zwei Wochen, immer mal wieder durch die ARCHE. „Nur noch ganz kurz und ich werde sieben Jahre alt!“ Erat kommt ungefähr seit einem Jahr regelmässig in die ARCHE. Seit zwei Wochen zählt er glücklich die Tage rückwärts, bis der langersehnte Tag endlich da ist. Am Geburtstag selbst ist Erat

nicht in der ARCHE. **«Bald habe ich Geburtstag!»** Nach dem besagten

Wochenende fragen wir gespannt nach, wie Erat den besonderen Tag erlebt hat. „Nein, mein Geburtstag war gar nicht schön.“ Kopfschüttelnd verneinend, sieht Erat auf den Boden „Ich habe keine Geschenke bekommen und beim Singen haben alle in das Handy geschaut, aber nicht zu mir.“

Alle zwei Monate feiern wir in der ARCHE unsere grosse Geburtstagsparty mit allen Kindern, die in dieser Jahreszeit Geburtstag hatten. Durchschnittlich feiern wir 6-mal im Jahr, mit etwa 10-20 Kindern. Alle, die gefeiert werden, be-

kommen im Vorfeld persönlich eine Einladung. Es gibt leckeren Schokoladenkuchen mit leuchtenden Kerzen drauf. Wir singen dabei gemeinsam, meistens eher laut als melodios, das Geburtstagslied. Spielen danach lustige, kurzweilige Spiele, wo möglichst alle die möchten, mitmachen können. Geniessen als Geburts-

tagskinder die Zeit zusammen, am festlich gedeckten Geburtstagstisch. Und

zum Abschluss gibt es ein kleines „Schön, dass es dich gibt“ Geburtstagsgeschenk, welches sie mit nach Hause nehmen dürfen. Meistens etwas Praktisches, das im Alltag eingesetzt werden kann.

Es ist uns ein Anliegen, gerade Kindern wie Erat eine Einladung geben zu können, damit sie an den Geburtstagsparty in der ARCHE teilnehmen können, denn bei uns soll er Wertschätzung erfahren. Ist es doch für alle Kinder immer wieder wichtig zu hören oder praktisch zu erleben, dass es wichtig und gut ist, dass sie auf dieser Welt sind. *Domenica Stark*



HAUSAUFGABEN

LEJLA UND ZERINA (9 JAHRE) GEMEINSAM UNTERWEGS SEIN

Pro Tag kommen ca. 10-15 Kindern in den Hausaufgabenraum, um ihre Hausaufgaben zu erledigen oder zu lesen. An manchen Tagen jedoch steigen die Zahlen der Hausaufgabenbesucher auf 20-25 Kinder, da sie dann Zeit haben, als Gruppe zu kommen. Die meisten Kinder kommen lieber in Gruppen von zwei, drei oder sogar noch mehr Personen in den Hausaufgabenraum. Häufig warten sie aufeinander, um die Zeit der Konzentration gemeinsam zu meistern. Bereits in diesen jungen Jahren erfahren sie so, dass Freunde zu haben nicht nur «Spass haben» bedeutet, sondern auch gegenseitiges Motivieren, Helfen und Stärken. Sie fragen sich gegenseitig ab, motivieren einander in dem Raum zu bleiben, bis die Aufgaben erledigt sind und pushen sich gegenseitig, besser zu sein als in der letzten Prüfung. So kam es, dass Lejla (9) und Zerina (9) zusammen in die Hausaufgaben-Hilfe kamen, um für einen bevorstehenden

**«Danke Lejla,
endlich habe ich es verstanden!»**

Mathetest zu lernen. Lejla schien dieses Thema sehr leicht zu fallen, Zerina wiederum hatte grosse Schwierigkeiten. Vor lauter Druck, diesen Test nicht zu bestehen, begann Zerina zu weinen. Daraufhin stoppte Lejla mit ihren eigenen Aufgaben, tröstete Zerina und versuchte zu verstehen, wo sie blockiert war. Sie erklärte dann Zerina schrittweise, wie sie die Lösung herausfinden kann. Plötzlich schien bei Zerina der Groschen zu fallen und es war ihr möglich, die Übung innert weniger Minuten zu lösen. Vor lauter Begeisterung rief sie: «Danke Lejla, endlich habe ich es verstanden. Ich freue mich fast schon auf morgen!» Dieses Ereignis zeigte mir erneut auf, wie wichtig es ist, dass die Kinder einen Ort haben, an welchem sie Freunde finden können und noch wichtiger, dass sie einen Ort haben, an welchem sie lernen, Beziehung zu pflegen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Julia Allenspach



MITTAGSTISCH

SPASSMOMENTE BEIM MITTAGESSEN FÜR JEM

Jeden Mittag kommen die Kinder aus der Schule und genießen bei uns ein reichhaltiges Mittagessen. Dabei erzählen sie von ihrem Morgen – was ihnen Freude gemacht hat, was sie erlebt haben oder was sie vielleicht bedrückt.

An manchen Tagen gibt es, als kleine Überraschung, ein Dessert – so auch an diesem Dienstag. Während das Dessert verteilt wird, stellen wir vorne einen Abfalleimer für die Verpackungen auf.

„Mmmh, das ist das beste Dessert aller Zeiten!“, schwärmt Jem begeistert.

«Oh nein, daneben»

Unterdessen hat das erste Kind fertig gegessen. Elin zerknüllt ihr Papier, steht auf, überlegt kurz, visiert ihr Ziel an – und wirft. Doch der Ball aus Papier verfehlt den Eimer. „Oh nein, daneben!“

Schnell steckt das Spiel an:

Einer nach dem anderen

versucht sein Glück und feuert eine Papierkugel in Richtung Eimer.

Man könnte sagen, hier fliegt nichts herum, aber manchmal muss man Kinder einfach Kinder sein lassen und kleine Spassmomente zulassen.

Selina Münger

BACKEN

JEREMY (10 JAHRE) LIEBT ES SICH KREATIV AUSZUPROBIEREN

„Ich liebe es, immer etwas Neues zu machen und kreativ zu sein!“, sagt Jeremy begeistert. Jeden Dienstag stehen bei uns Backen und Basteln auf dem Programm – doch auch mittwochs und donnerstags wird fleissig gewerkelt. Die Kinder sind voller Vorfreude: Schon montags fragen sie gespannt: „Was backen wir morgen?“ Und auch unter der Woche heisst es oft: „Backen wir heute nochmal?“ Dann erkläre ich, dass wir

bereits gestern gebacken haben, aber heute etwas Neues basteln können. Trotzdem bleibt die Begeisterung für das Backen gross – in der Küche haben wir in diesem Jahr über 50 Kilogramm Mehl verarbeitet!

Es macht den Kindern riesigen Spass, Neues zu entdecken und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Am Ende des Tages sind sie stolz auf ihre selbstgemachten Leckereien.

Noemi Knaus



JUGEND-ARCHE

HIRA (12 JAHRE) GENIESST DIE ABENDE IN DER ARCHE

Hira darf seit ein paar Monaten endlich in die Jugend-ARCHE. Seit sie acht Jahre alt ist, kommt sie fast täglich in die ARCHE. Jetzt gehört sie also zu den «Grossen» und darf die Räumlichkeiten der Jugend-ARCHE nutzen.

Die Jugend-ARCHE ist ein Ort, an dem sich Jugendliche ab 12 Jahren jeweils mittwochs und freitags

treffen, spielen, Musik

hören, kochen oder etwas unternehmen wie z.B. Bowling in Konstanz, ein Fussballspiel des FC St. Gallen schauen oder zusammen klettern gehen. Neben Freizeitgestaltung ist die Jugend-ARCHE ein Ort, an dem Jugendliche Autonomie und Selbstbestimmung lernen. Für einige ist das die erste Form von «Freitagabendausgang». Hier darf man mit Kollegen und Freunden Zeit verbringen, mitbestimmen und im Rahmen der Möglichkeiten und Regeln das Angebot nutzen, worauf man gerade Lust hat. Dies macht die Jugend-ARCHE zu einem Ort, an dem der natürliche Ablösungsprozess, von Jugendlichen in der Pubertät, in einem geschützten Rahmen erfahrbar ist.

Es versteht sich von selbst, dass Hira immer da ist, wenn der «Teenie» offen hat (Mittwochs 13:30 – 19 Uhr und freitags 16:45 – 21 Uhr). Sie hat viele Ideen, welche Programme wir durchführen könnten. Einmal kocht sie für alle ein leckeres Gericht aus ihrem Heimatland. Fast jede Woche sagt sie zu uns Mitar-

«Heute war der beste Abend!»

beitenden «Das war der beste

Abend». Es freut uns natürlich, wenn Jugendliche wie Hira gerne das Angebot der Jugend-ARCHE nutzen. Dass wir es sogar schaffen, Jugendlichen den «besten Abend» der Woche zu ermöglichen, zeigt uns, wie wichtig Orte sind, an denen sie mitgestalten und mitbestimmen können.

Ein besonderes Highlight 2024 war der Umbau der Küche. Eine Firma hat uns, durch ein grosszügiges Sponsoring, dieses Projekt ermöglicht. Die Jugendlichen haben beim Abbrechen der alten Küche und beim Einbau der neuen Küche tatkräftig geholfen. Unsere schönen Räumlichkeiten wurden dadurch nochmals wesentlich aufgewertet. *Simon Hänel*



SPIELGRUPPE

UMSTELLUNG AUF DAS SELEKTIVE OBLIGATORIUM

Auf das Schuljahr 2024/2025 verändert sich der Stellenwert der vorschulischen Förderung im Kanton Thurgau durch die Einführung des selektiven Obligatoriums. Neu werden Vorschulkinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen verpflichtet, einige Stunden pro Woche in einer Spielgruppe, Kindertagesstätte oder Tagesfamilie zu verbringen. Das Ziel dieses kantonalen Förderprogramms ist, fremdsprach-

gen Kindern den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern. In der Schulgemeinde Kreuzlingen werden die dreijährigen Kinder nach Wohnort verschiedenen Institutionen zugeteilt.

Die ARCHE Kreuzlingen bietet 7 Plätze für Kinder im Förderprogramm an. Für uns als Spielgruppe ändert sich im Gegensatz zu früher, dass die Eltern nicht mehr selbst entscheiden, ob ihr Kind unsere Spielgruppe besucht. Das löst bei mir Fragen aus: «Werden einige Eltern

einem Spielgruppenbesuch eher ablehnend gegenüberstehen? Wie gut werden wir mit den Eltern zusammenarbeiten können?»

Als die Einteilung der Vorschulkinder von der Schulgemeinde im Frühling 2024 kommuniziert wird, lade ich alle Eltern mit ihren Kindern einzeln in die Spielgruppe ein. So können sie mich und die

«Kann mein Kind nicht schon jetzt mit der Spielgruppe anfangen?»

Räumlichkeiten kennenlernen. Meine Gedanken zerschlagen

sich rasch: Alle sind sehr erfreut, dass ihr Kind zu uns in die ARCHE kommen darf. Einige fragen mich sogar: «Kann mein Kind nicht schon jetzt mit der Spielgruppe anfangen? Bis zum Start des Schuljahres dauert es noch sehr lange...» Der spontane Einstieg unter dem Schuljahr ist nicht möglich, doch es zeigt mir, dass die Eltern grosses Interesse an der Spielgruppe haben und sie uns ihr Vertrauen schenken.

Claudia Baffy



SPRACH CAFÉ

FRISCHE ENERGIE TANKEN

Das Sprach Café ist ein Ort, an dem Frauen aus jedem kulturellen und sprachlichen Hintergrund willkommen sind. Jeden Donnerstagvormittag treffen wir uns für zwei Stunden,

«Immer, wenn ich nach Haus gehe, fühle ich mich voller Energie.»

in denen es nebst der Sprache und dem Kaffee auch um Austausch, Gemeinschaft und Spass geht. Im Schnitt sind wir jedes Mal eine Gruppe von fünf Frauen, was aber stark variieren kann. Das Deutschniveau der einzelnen Frauen

ist enorm unterschiedlich und auch die Anzahl der Jahre, die sie schon in der Schweiz wohnen, beträgt von wenigen Monaten bis hin zu über 20 Jahren. So verschieden die Frauen auch sind, umso schöner ist es, dass wir trotzdem, eine gute Gemeinschaft haben dürfen, in der nicht nur Deutsch gelernt, sondern auch viel gelacht wird.

Mirjam Schiess

SPIELPLATZ

ALWINA (9 JAHRE) GIBT NICHT AUF

Das Lieblingsspiel der Kinder auf dem Arche Spielplatz ist Sitzball. Hier messen sich Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen.

Ein Mädchen, das jede freie Minute auf dem Spielplatz verbringt, ist Alwina (9). Sie wirkt nicht sehr sportlich. Bälle fangen gehört nicht zu ihren Stärken. Oft wird sie direkt nach dem Spielstart abgeschossen und verlässt frustriert das

«Ich versuche es weiter.»

Spielfeld, manchmal gibt es Tränen. Ich versuche ihr zu erklären, dass man nicht in allem gut sein kann; «ich versuche es weiter» ist ihre kämpferische Antwort.

Und tatsächlich, Alwina feiert immer öfter wunderbare Erfolge. Sie wird immer noch getroffen, doch nach gefangenen Bällen schaut sie mich mit grossen Augen an. Ich freue mich mit ihr zusammen.

Simon Hänel



SPONSORENLAUF

67 LÄUFER ENGAGIEREN SICH BEIM RENNEN FÜR KREUZLINGER KINDER

Am 25. Mai 2024 legten die 67 Läufer bei warmem Wetter 186 km zurück. Das gemeinsame Rennen auf dem Sportplatz Burgerfeld motivierte die Mitarbeiter und Kinder der ARCHE, sowie viele freiwillige Mitstreiter, ihr Bestes zu geben, um beim Sponsorenlauf der ARCHE Spenden zu sammeln. Jede gelaufene Runde trägt dazu bei, das Leben von benachteiligten Kindern und Jugendli-

chen zu verbessern und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. Nach der Anstrengung konnte man sich bei Würsten vom Grill und Kuchen erholen und bei Gesprächen über die Lauf-Erlebnisse austauschen. Die ARCHE ist dankbar für das grosse Engagement jedes einzelnen Läufers und die grosszügige Unterstützung.

Iris Richard

SOMMERCAMP

WAS BEDEUTET IDENTITÄT?

Mit diesem Thema befassten sich die Kinder und ihre Leiter in der ersten Sommerferienwoche, als sie in Zirkuswagen im Castello viele wertvolle Erlebnisse und Abenteuer erlebten. Workshops, Wasserspiele und Wanderungen trugen dazu bei, sich mit ihrer eigenen Identität zu beschäftigen. Immer wieder wurde mit viel Begeisterung das gemeinsame Kochen angepackt.

Natürlich war auch das Mitfiebern bei

der Fussball-EM auf der grossen Leinwand ein Highlight und ein prägendes Gemeinschaftserlebnis. Durch die örtlichen Begebenheiten, fand das Lagerleben vorwiegend draussen statt, was für viele Kinder spannende Naturerfahrungen mit sich brachte und ihnen die Möglichkeit gab, neue Fähigkeiten zu entwickeln, Selbstvertrauen aufzubauen und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

Iris Richard



KIDSFESTIVAL

GEMEINSAM DEN 14. GEBURTSTAG DER ARCHE FEIERN

Schon von Weitem sind im ganzen Quartier fröhliche Stimmen und herzhaftes Lachen zu hören. Gemeinsam mit den Kindern, deren Eltern und vielen Interessierten feiern wir den 14. Geburtstag der ARCHE.

Für Spiel und Spass ist gesorgt: An verschiedenen Posten im und ums Haus können Kinder ihre Geschicklichkeit und Treffsicherheit unter Beweis stellen, bas-

tern oder sich schminken lassen und so unvergessliche Momente erleben.

Dieser Tag ist auch eine tolle Gelegenheit, einen Einblick in die ARCHE-Räumlichkeiten zu erhalten und mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Die Dankbarkeit für unsere Arbeit ist spürbar. Das Kidsfestival ist und bleibt ein besonderes Highlight für alle Beteiligten.

Nathalie Neuenschwander

HERBSTFERIEN

WIR BESCHENKEN DIE BESUCHER VOM OPEN PLACE

Nicht nur die Arche-Kinder brauchen Unterstützung, sondern auch die Menschen des Open Place, für welche die Kinder aus der Arche sich in den Herbstferien engagiert haben. Fleissig wurden liebevolle Geschenke kreiert, kleine Zöpfe gebacken oder Kerzen verziert und in Geschenktüten verpackt, um den bedürftigen Menschen im Open Place Kreuzlingen eine Freude zu bereiten. Viel Freude bei den Bewohnern des

Altersheims bereiteten auch die selbst gemalten und gestalteten Plakate der Kinder. Eine unvergessliche Woche zum Thema «alles steht Kopf» erlebten die Kinder auch mit gemeinsamen Gruppenspielen, sportlichen Aktivitäten und einem getrennten Nachmittag, speziell für Mädchen oder Jungs, was ein Highlight war, um die unterschiedlichen Bedürfnisse abzudecken.

Iris Richard



ZAHLEN

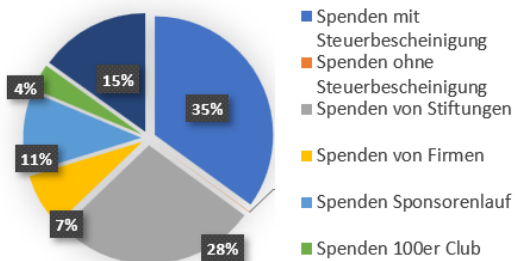
JAHRESRECHNUNG 2024, BUDGET 2025

Nummer	Bezeichnung	Budget 2025	Ist 2024	Abweichung
3	ERTRAG			
30	Ertrag aus Geldsammelaktionen			
300	Spenden			
3000	Spenden mit Steuerbescheinigung	-229'005.97	-198'025.65	79'365.63
3001	Spenden ohne Steuerbescheinigung	-400.00	-367.45	2'632.55
3003	Spenden von Stiftungen	-167'172.24	-157'359.29	-42'859.25
3005	Spenden von Firmen	-38'000.00	-42'073.60	-9'073.60
3007	Spenden Sponsorenlauf	-56'000.00	-61'534.29	-13'534.29
3008	Spenden 100er Club	-20'200.00	-20'200.00	-1'200.04
3099	Total Ertrag aus Geldsammelaktionen	-510'778.21	-479'560.28	15'331.00
3199	Total Mitgliederbeiträge	-	-200.00	0.04
3299	Total andere Erträge	-89'920.00	-85'511.10	2'048.94
3999	Total Ertrag	-600'638.21	-565'271.38	17'379.98
	AUFWAND			
4999	Total direkter Projektaufwand	69'520.00	70'342.67	-1'427.41
5999	Total Personalaufwand	455'308.21	431'953.00	5'251.48
6799	Total Betriebsaufwand	75'810.00	58'203.08	-25'977.04
8990	Total Abschreibungen und Bankspeesen	-	1'341.78	1'341.78
8998	Total Aufwand	600'638.21	561'840.53	-20'811.19
8999	Gewinn/Verlust	0.00	-3'430.85	-3'431.21

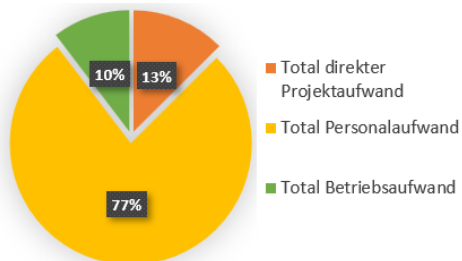
Buchhaltung: Addetto Treuhand AG, Kreuzlingen. Revisionsstelle: trevimo Treuhand AG, Kreuzlingen.

Detailliertes Budget und Revisionsbericht unter www.die-arche.ch/Informationen

SPENDENHERKUNFT



VERWENDUNG



FINANZEN

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Im vergangenen Jahr durften wir erneut erleben, wie viele Menschen, Unternehmen und Stiftungen hinter der ARCHE stehen. Dank ihrer Grosszügigkeit konnten wir nicht nur den täglichen Betrieb der ARCHE sicherstellen, sondern auch besondere Projekte realisieren – vom Sommer-Camp über Hausaufgabenhilfe bis hin zum Kidsfestival, die den Kindern unvergessliche Erlebnisse schenken. Wir legen grossen Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln. Jeder gespendete Franken kommt direkt unserer Arbeit mit den Kindern zugute. Der grösste Anteil unserer Ausgaben entfällt auf die pädagogische Betreuung, Verpflegung und Freizeitangebote für die Kinder.

Trotz aller Unterstützung bleibt die finanzielle Lage der ARCHE eine Herausforderung. Regelmässige Spenden sind besonders wertvoll, da sie uns Planungssicherheit geben und ermöglichen, langfristige Perspektiven für die Kinder zu schaffen.

Ohne die Hilfe und das Vertrauen unserer Spender wäre die ARCHE nicht das, was sie heute ist: ein geschützter Ort, an dem Kinder Geborgenheit, Freude und Perspektiven finden. Jede Spende – ob gross oder klein – macht einen Unterschied! Gemeinsam können wir weiterhin Hoffnung schenken und die Zukunft dieser Kinder positiv gestalten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mathias Wegmüller

Das Team vom Kinderbereich





Abschlusspiel am Abend



Zvieri im Sommercamp



Spass beim basteln



Herbstferien

UNTERSTÜTZEN

MÖGLICHKEITEN WIE SIE HELFEN KÖNNEN

Helfen Sie mit, in dem Sie für die ARCHE spenden. Unter **www.die-arche.ch** finden Sie alle Information zu den Unterstützungsmöglichkeiten.

Sachspenden

Wir benötigen immer wieder gut erhaltene Spielsachen und Spiele. Melden Sie sich unter m.wegmueller@die-arche.ch.

Amazon Wunschliste

Unter **www.die-arche.ch/wunsch** finden Sie unsere Weihnachtswünsche. Wir suchen diverse Spielsachen und Bücher.

Onlinespende

Spenden Sie für eines unserer Projekte bequem per Einzahlungsschein oder Kreditkarte. Herzlichen DANK!

QR SCANNEN UND DIREKT HELFEN



Wunschzettel der ARCHE

Onlinespende per Twint oder Kreditkarte



DAMIT JEDES KIND EINE CHANCE HAT!

ARCHE SPONSORENLAUF 2025

Mach mit...

SAMSTAG 17. MAI
10:30 BIS 13:00 UHR
BÜRGERFELD KREUZLINGEN

Festwirtschaft · Hüpfburg · Preise für beste Läufer



Die ARCHE:

Hausaufgabenhilfe

Mittagstisch

Jugend-ARCHE

Sprachspielgruppe

Freizeitbetreuung

Lager und Events

Sprach Café

Kinderprojekt Arche Kreuzlingen

Christliches Kinder- und Jugendwerk

Romanshornestrasse 29

8280 Kreuzlingen

071 688 64 08

www.die-arche.ch